

POLYSPORTLAGER FILZBACH 2007

Am Montagmorgen besammelten wir uns um 9:00 Uhr am Bahnhof Glattbrugg. Nicht alle waren schon richtig wach, jedoch änderte sich dies schnell auf der Reise. Unser Gepäck hinter uns her schleppend, kamen wir nach zwei Stunden Zugfahrt an unserem gewünschten Ort, Filzbach, an. Mit hungrigen Mägen brachten wir erstmals das Gepäck in die verschiedenen Zimmer, danach gab es endlich was Leckeres zu Essen. Später besammelten wir uns in der Turnhalle und wurden in verschiedene Gruppen, die ausgelost wurden, eingeteilt. Über die Woche hinweg machten wir nun in diesen Teams ein großes Turnier mit verschiedenen Sportarten. Als jeder seine Gruppe gefunden hatte, spielten wir ein spannendes Volleyballspiel und nach dem Abendessen mit freier Spielwahl war dann der erste Tag leider schon vorbei.

1)	2)	3)	4)
Hakan	Marc	Simon	Kevin
Stanko	Luca V.	Luca L.	Panas
Stanko	Christian	Alina	Valen
Stanko	Peter	Francesco	Nicola
Karin	Luana	Edwin	Ivana
Laura	Holozaka	Amanda	Nina
P. Landolf	C. Burkach	C. Achenwald	A. Valsang

Der Wecker riss uns schon um 7.00 Uhr aus dem Schlaf, denn um halb 8 gab es jeweils Frühstück. Danach machten wir uns bereit für unseren ersten Tag im Schnee. Als wir in den Flumserbergen ankamen, wurden uns die Skiliftkarten ausgeteilt. In kleinen Gruppen, die wir nach Stärken aufteilen mussten, stürzten wir uns dann ins Abenteuer. Nach guten zwei Stunden Schneeplausch besammelten wir uns vor einer alten Holzhütte, um zusammen unseren Lunch ein zu nehmen. Um das Essen wieder zu verdauen, konnten wir nochmals Ski- oder Snowboard fahren gehen. Einige gingen in ein Restaurant, um sich auf zu wärmen. Um ca. halb vier trafen wir ganz unten beim Parkplatz ein, wo auch schon unser Bus wartete. Zurück im Lagerhaus war dann Duschen und Abendessen angesagt. Nach diesem langen Tag gingen wir zufrieden ins Bett.

Wie am Dienstag wurden wir auch an diesem Tag um 7:00 Uhr geweckt. Noch erschöpft vom vorherigen Tag, schleppten wir uns zum Frühstückstisch. Dort wurde dann verkündet, was wir an diesem Tag tun würden. Tagsüber konnten wir unsere großen Sportanlagen nutzen und natürlich auch das tolle Schwimmbad, wie auch die



Kegelbahn. Am Abend jedoch stand mal etwas Anderes auf dem Programm; Judo. Anfangs waren nicht wirklich alle begeistert, dennoch wurde es dann einer der lustigsten Abende. In dieser Nacht wurden manche wiederholt auf einem kleinen Nachspaziergang erwischt. Als Strafe mussten sie am nächsten Nachmittag ein Programm zusammenstellen und organisieren. Einige mussten auch alleine in verschiedenen Räumen ihre Nacht verbringen.

Am nächsten Morgen war ein Fußball- und Baseballturnier angesagt. Der Vormittag verlief toll und wir hatten auch großen Spaß, mal einen anderen Sport (Baseball) auszuprobieren, jedoch Mattenlauf und Burgenvölk am Nachmittag klappten nicht sehr gut. Wir sprachen darüber, was wir hätten besser machen können und am letzten Morgen war alles wieder vergessen.

Denn an diesem Freitag gingen wir nochmals in die Flumserberge Ski- und Snowboardfahren. Leider spielte das Wetter dieses Mal nicht so gut mit, wie beim letzten Ausflug. Gleichwohl fanden alle ihren Spaß.



Da es der letzte Tag war, fand auch schon der Schlussabend statt, auf den sich alle freuten. Als Erstes stand die mit Spannung erwartete Preisverleihung auf dem Programm. Dank Herrn R. Moser hatten wir viele Preise zur Auswahl. Er konnte leider wegen einer Verletzung nicht am Lager teilnehmen. Danach gingen wir alle in den Aufenthaltsraum, wo sowohl Schüler als auch Lehrer lustige Szenen aus der vergangenen Woche vorführten. Später hatten wir Spass beim „Jög-gelen“, Tischtennis so wie auch beim Billard Spielen. So gegen Viertel nach zweimussten die erst und zweit Klässler in die Zimmer gehen. Wir Älteren durften noch etwas länger bleiben. Doch schon bald gingen auch wir zu Bett und schliefen nach intensiven Diskussionen friedlich ein. Am nächsten Morgen verschliefen fast alle. Keiner war so richtig wach, doch alle mussten ihre Koffer packen für die Heimreise. Leider war da das tolle Lager zu Ende.



Wir möchten uns noch ganz herzlich bei allen bedanken, die das Lager erst so toll machten. Bei unseren Lehrern, Sponsoren und allen, die mitwirkten. Es war ein affenstarkes Lager mit euch/Ihnen allen zusammen. DANKE!

Alina & Nina (A3b)